



Antimikrobielle Resistenzen: Krankheitslast in G7-Staaten und weltweit EIN DRINGENDER AUFRUF ZUM HANDELN



IN ZUSAMMENARBEIT MIT ROBERT KOCH INSTITUT



27.06.2022
DOI: 10.25646/10217

Antimikrobielle Resistenzen: die Krankheitslast in G7-Staaten und weltweit

Ein dringender Aufruf zum Handeln

Der global Kontext:

insgesamt sind **4,95 Millionen Todesfälle pro Jahr** auf Infektionen mit resistenten Bakterien zurückzuführen, davon sind mindestens **1,27 Millionen Todesfälle pro Jahr** direkt auf antimikrobielle Resistenzen zurückzuführen.

Antimikrobielle Resistenzen (AMR) - Definitionen und Hintergrund

Was sind antimikrobielle Resistenzen (AMR)?

Veränderungen von Mikroorganismen, die zu einer weniger wirksamen oder unwirksamen Behandlung von Infektionen führen

Was sind Todesfälle die direkt auf AMR zurückzuführen sind?

Todesfälle, die direkt durch Arzneimittelresistenz verursacht sind (Ergebnis einer unwirksamen Behandlung)

Was sind Todesfälle die auf resistente Bakterien zurückzuführen sind?

Todesfälle, die aufgrund einer arzneimittelresistenten Infektion aufgetreten sind, für die AMR ursächlich gewesen sein können, sind mit AMR assoziiert.

Was ist Altersstandardisierung?

Ein Verfahren zum Vergleich von Populationen mit unterschiedlichen Altersstrukturen, welches die Über- oder Unterrepräsentation von Altersgruppen in verschiedenen Ländern berücksichtigt

(Quelle: Global burden of bacterial antimicrobial resistance in 2019: a systematic analysis. Lancet, 2022).

REAL

AMR sind eine der häufigsten Todesursachen weltweit, häufiger als HIV/AIDS oder Malaria. Außerdem stellen sie eine einzigartige globale Bedrohung durch internationale Ausbreitung dar.

ANSTEIGEND

Die anhaltende weltweite Verbreitung antimikrobiell resistenter Bakterien beeinträchtigt zunehmend die Wirksamkeit der verfügbaren Therapien und neue Medikamente werden nicht schnell genug entwickelt.

RELEVANT

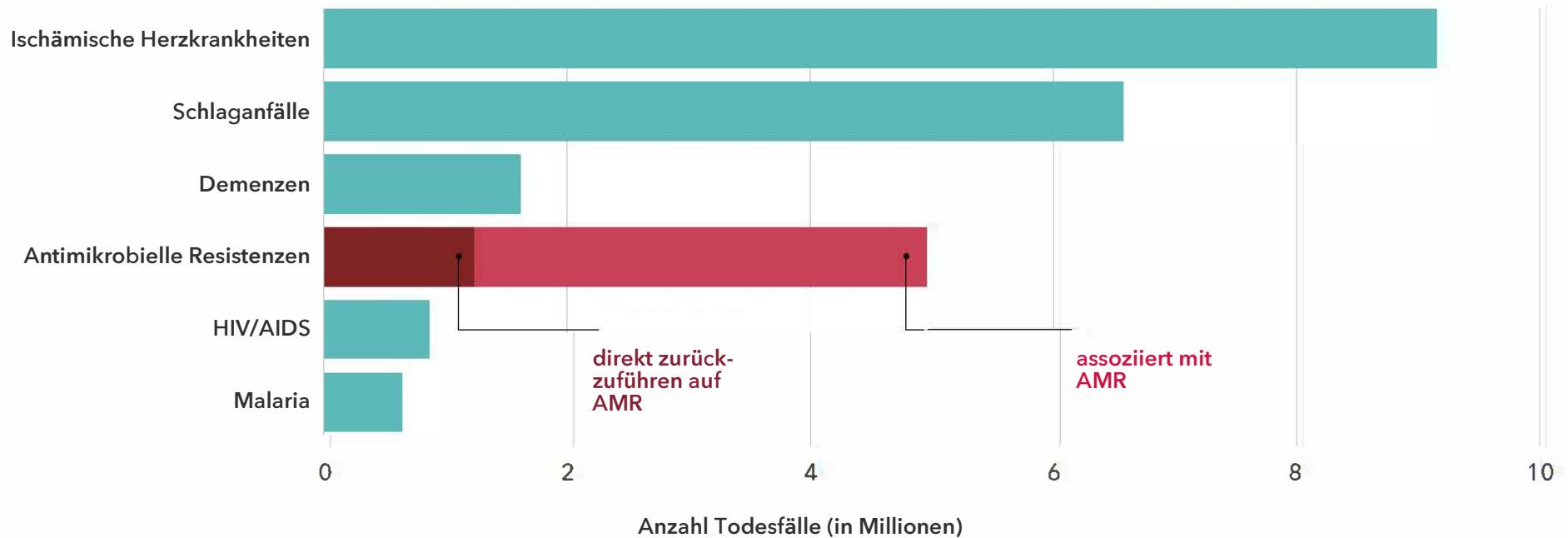
AMR belasten Gesundheitssysteme schon jetzt, da sie die Behandlung von Infektionen erschweren und weltweit zu Millionen vermeidbarer Todesfälle führen.

VERMEIDBAR

Es gibt Sofortmaßnahmen, die weltweit helfen können, die Gesundheitssysteme vor der Bedrohung durch AMR zu schützen. Diese sollten jetzt umgesetzt werden.

Die weltweite Krankheitslast durch AMR im Zusammenhang

Wie groß ist die Bedrohung im Vergleich zu anderen Todesursachen im Jahr 2019 (in Millionen)?



Jährlich sterben mehr als eine Million Menschen an bakteriellen Infektionen der unteren Atemwege, des Bauchraums, an Sepsis und weiteren Infektionen, weil Bakterien gegen Medikamente resistent geworden sind.

Subsahara Afrika ist mit 255.000 Todesfällen, die auf AMR zurückzuführen sind, am stärksten betroffen, wobei die Anzahl der durch Impfung vermeidbaren bakteriellen Erkrankungen besonders hoch ist (*Streptococcus pneumoniae*).

Auch in Ländern mit hohem Einkommen gibt es bei verschiedenen Bakterien einen großen Anteil an antimikrobiellen Resistenzen, z.B. bei *Escherichia coli*, und *Staphylococcus aureus*, die Niereninfektionen oder Sepsis verursachen können.

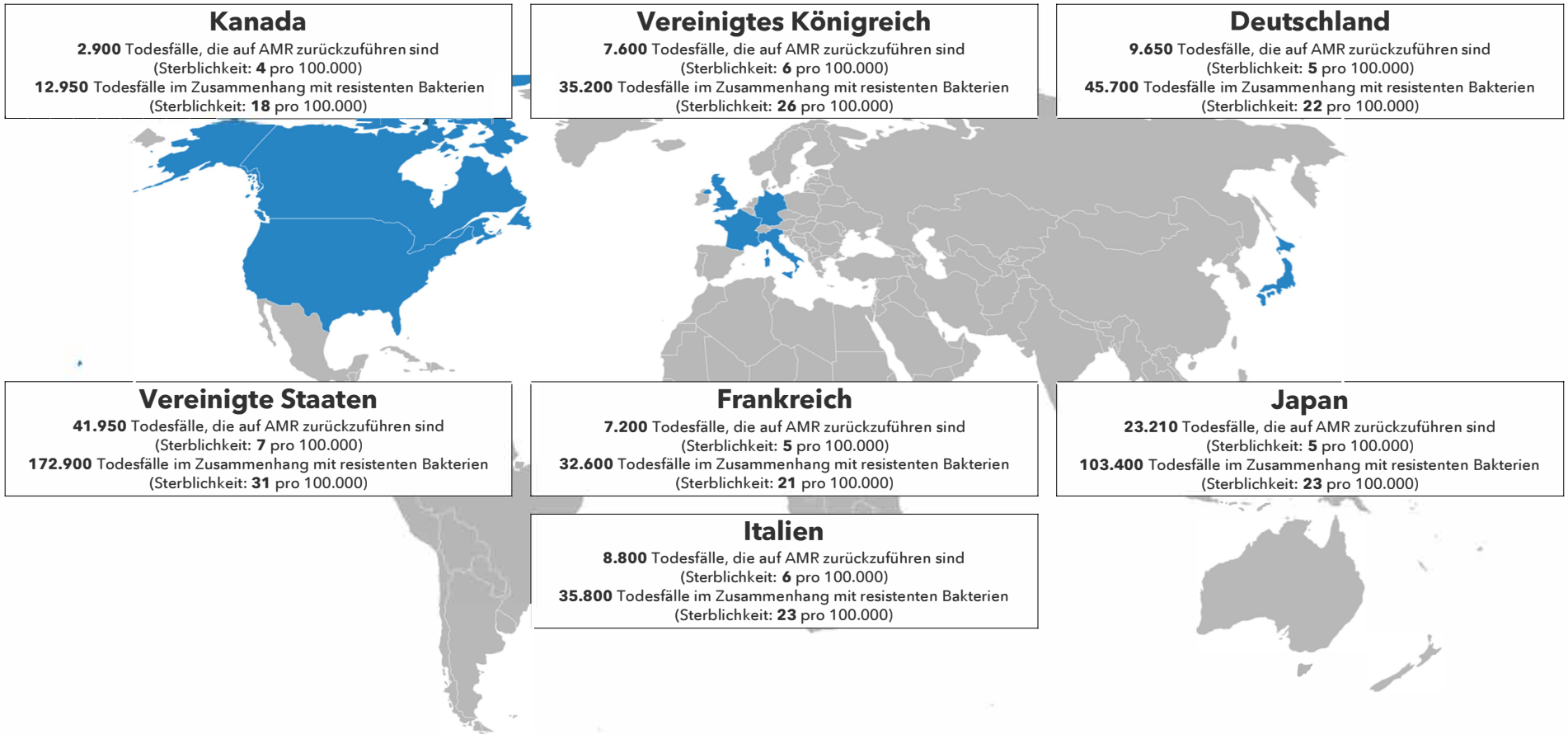
Kleine Kinder sind besonders gefährdet: Jeder 5. durch AMR verursachte Todesfall in 2019 betraf Kinder unter 5 Jahren. Dies wurden zudem häufig von Infektionen verursacht, die in der Vergangenheit noch behandelbar waren.

Abgesehen von den Einbußen durch 52,8 Millionen durch AMR verlorenen produktiven Lebensjahren sollten wir uns auch den wachsenden wirtschaftlichen Auswirkungen bewusst sein.

Im Jahr 2019 verursachten sieben Erreger auf Grund von AMR jeweils mehr als 80.000 Todesfälle: *S. aureus*, *E. coli*, *Klebsiella pneumoniae*, *S. pneumoniae*, *Acinetobacter baumannii*, *Mycobacterium tuberculosis* und *Pseudomonas aeruginosa*.

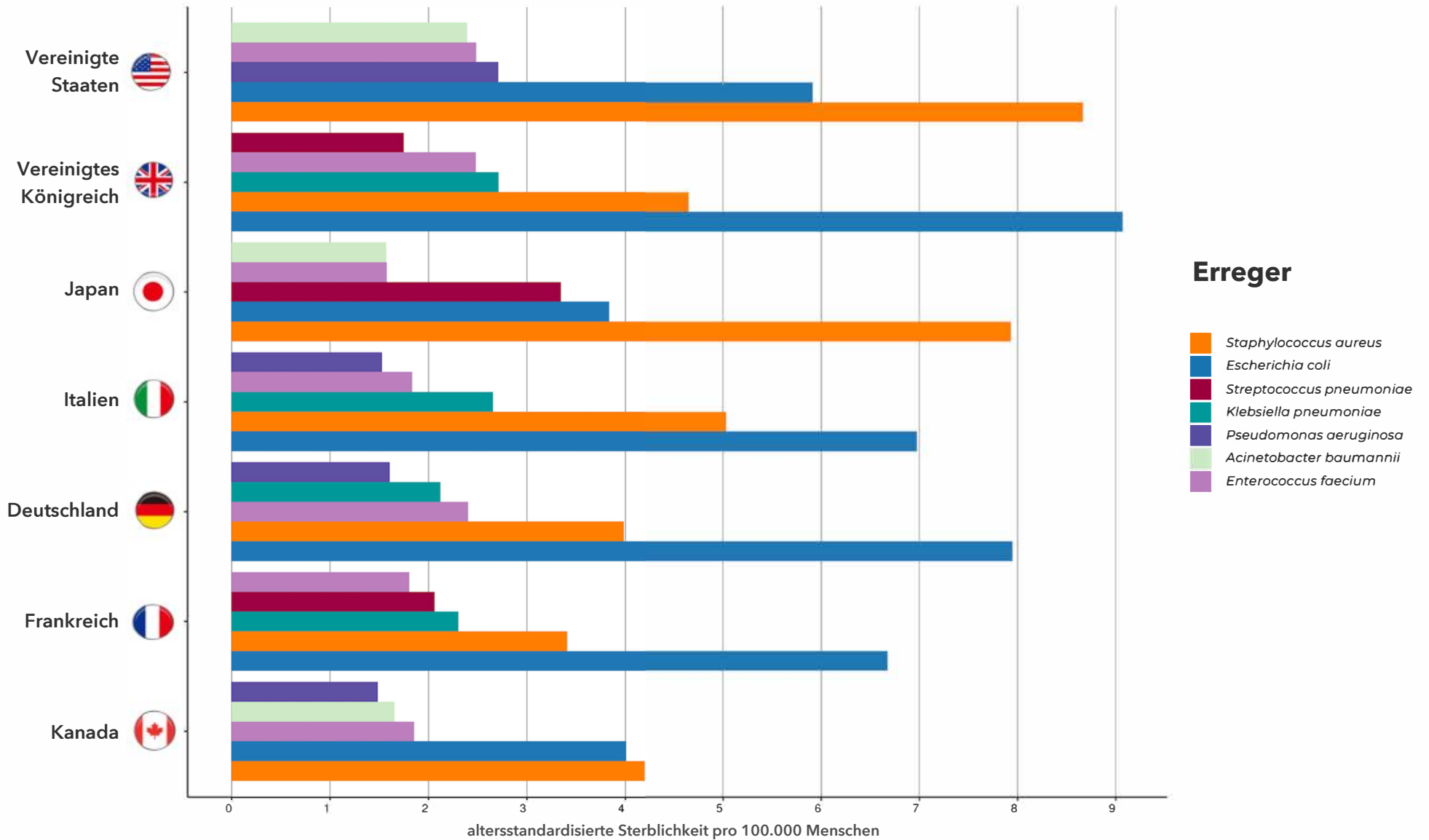
Eine Momentaufnahme von AMR in den G7-Staaten

Direkt auf AMR zurückzuführende und mit AMR assoziierte Todesfälle in absoluten Zahlen und altersstandardisiert pro 100.000 Menschen



Ohne Infektionen mit AMR-Erregern hätten im Jahr 2019 in den G7-Staaten fast eine halbe Million Todesfälle vermieden werden können.

Die fünf wichtigsten Krankheitserreger im Zusammenhang mit AMR in den G7-Staaten im Jahr 2019 altersstandardisierte Sterblichkeit pro 100.000 Menschen



In allen G7-Staaten zusammen war **Methicillin-resistenter *Staphylococcus aureus*** die häufigste Todesursache durch AMR, während **Aminopenicillin-resistente *Escherichia coli*** die häufigste Todesursache im Zusammenhang mit AMR war.

Die Zahl der Todesfälle durch AMR ist **höher als die aller Todesfälle durch Krebs in Japan, höher als Todesfälle durch Leberzirrhosen in Kanada, Frankreich, Deutschland und Italien, und ist auch höher als die aller Todesfälle durch Alzheimer-Demenzen im Vereinigten Königreich und in den Vereinigten Staaten.**

Antimikrobielle Resistenzen (AMR) - ein Aufuf zum Handeln

MITWIRKUNG

Alle können dazu beitragen, die Ausbreitung von Antibiotikaresistenzen einzudämmen, indem man gute Hygiene praktiziert und Antibiotika nur wie verordnet einnimmt.

STEWARDSHIP

Länderspezifische Unterschiede bei den häufigsten Erreger-Wirkstoff-Kombinationen zu beachten stärkt das Potenzial von Antibiotika-Stewardship: eine bestmögliche Therapie für alle Patientinnen und Patienten.

SURVEILLANCE

Auch in den G7-Staaten finden wir Lücken in den AMR-Daten, die eine umfassende Überwachung und Abschätzung der Belastung erschweren und den Bedarf an weiteren Datenquellen verdeutlichen.

NATIONALE POLITIK

Vorläufige Analysen zeigen, dass die derzeitigen Aktionspläne möglicherweise nicht ausreichen, um den allgemeinen Aufwärtstrend bei der Ausbreitung von Antibiotika sowohl beim Menschen als auch bei Tieren zu stoppen.

